

Erfahrungsbericht Novia University of Applied Sciences in Turku, Finland

5. und 6. Semester IB (August 2018-Mai 2019)

1. Turku

Turku ist eine größere Stadt im Süden Finnlands mit ungefähr 200.000 Einwohnern.

Im Rahmen des Studiums der Internationalen Betriebswirtschaftslehre sind wir Ende August zu 3. nach Finnland geflogen. Wir landeten am Flughafen in Helsinki und fuhren mit dem Bus noch 2,5h nach Turku, da der Flughafen in Turku ziemlich klein ist und nicht so viele Flugzeuge dort landen. Die Busverbindungen zwischen Turku und Helsinki sind sehr gut, es geht fast jede halbe Stunde ein Bus, auch mitten in der Nacht.

Da wir im August ankamen, hatten wir auch noch die Möglichkeit den Sommer in Finnland zu erleben. Anfangs machten wir viele Ausflüge und lernten die Umgebung kennen, bevor es dann im Herbst relativ schnell kalt wurde. Von Turku aus kann man viele Inseln in der Umgebung erkunden, man kann auch mit dem Boot zu ein paar Inseln fahren, das kostet nichts extra wenn man eine Bus-Karte besitzt.

Insgesamt waren wir 2 Semester in Turku und lernten so auch im Januar und Februar den finnischen Winter kennen, teilweise hatten wir sogar -25° . Hört sich im ersten Moment nicht besonders verlockend an, man gewöhnt sich aber an die Kälte und wenn man sieht wie die Finnen damit umgehen, ist es gar nicht mehr so tragisch.

Wir haben auch noch verschiedene Reisen unternommen während unserer Zeit in Turku, zum Beispiel waren wir im Oktober 2018 in St. Petersburg in Russland, im Februar 2019 eine Woche in Lappland und im April 2019 noch in Stockholm, Schweden. Tagesausflüge oder Wochenenden in Helsinki sind natürlich auch sehr beliebt. Wenn man das mit der Uni gut plant, hat man überhaupt keine Probleme sich noch andere Orte in Finnland oder Skandinavien anzuschauen.

2. Wohnen

Mit dem Wohnen hatten wir in Turku echt Glück. Die meisten Wohnungen für Studenten werden in Turku von der Organisation TYS vermietet. Wir haben uns dort beworben und als Bemerkung hinzugefügt, dass wir gerne zu 3. Wohnen würden. Glücklicherweise war genau zu diesem Zeitpunkt eine passende Wohnung für 3 Leute frei. Die meisten Studenten in Turku leben im Student Village, das ist ein Stadtteil der nur aus Wohnungen für Studenten besteht. Tausende Studenten wohnen dort, die meisten haben ein eigenes Zimmer und Bad und teilen sich dann die Küche mit 11 anderen. Da wir aber nicht als Austauschstudenten sondern als Double Degree Studenten zählten, wurde uns gesagt, dass wir nicht im Student Village wohnen können. Wir wohnten daher in einem anderen Wohnblock ein bisschen weiter aus der Stadt raus, jedoch immer noch gut erreichbar mit dem Bus. Im Nachhinein sind wir auch froh, da die Miete bei uns billiger war wie im Student Village und die Lage auch ruhiger.

3. Novia University of Applied Sciences

Die Novia Universität ist die kleinste Universität in Turku und besteht nur aus einem Gebäude. Die Universität ist schwedisch-sprachig, weswegen man als Double Degree Student auch schwedisch lernt. Wer also auf große Vorlesungssäle mit vielen Studenten hofft ist hier an der falschen Adresse. Die Professoren werden alle mit Vornamen angesprochen und das Verhältnis ist mehr freundschaftlich, nicht so wie in Deutschland. Man konnte auch immer einfach an deren Büro klopfen wenn man Hilfe benötigte oder Fragen hatte. Die Vorlesungen waren meistens mit kleineren Gruppen, selten waren wir in Vorlesungen wo viele Studenten teilnahmen.

Die Vorlesungen an sich waren auch ganz anders wie in Deutschland. Meistens arbeitete man in Gruppen an einem Projekt oder musste Hausarbeiten schreiben. Prüfungen hatten wir in Finnland eigentlich fast keine, nur 2 Schwedisch-Prüfungen. Oftmals arbeitete man in Gruppen mit den anderen Austauschstudenten, jedoch gibt es auch Professoren die absichtlich die Austauschstudenten mit den finnischen und schwedischen Studenten gruppieren.

4. Fazit

Insgesamt bin ich sehr zufrieden mit meinen 2 Semestern in Turku. Wir lernten eine Menge neue Leute kennen, entdeckten die finnische Kultur und Lebensweise und hatten auch eine Menge Spaß bei Gruppenarbeiten oder Ausflügen. Ich bin sehr viel gereist in der Zeit und bin auf jeden Fall froh, mich für Finnland entschieden zu haben da das auch ein Land ist, wo man normalerweise nicht unbedingt Urlaub macht. Wir konnten auch alle die Bachelorarbeit in Finnland schreiben und konnten somit Anfang Mai schon wieder nach Deutschland zurückkehren.